

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

504 (29.10.1907) Abendausgabe



Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Sammlungskasse... Preis: 60 Pf. monatlich...

Eigentum und Verlag von J. Thiergartner... Auflage: 34000 Exemplare...

Nr. 504.

Karlsruhe, Dienstag den 29. Oktober 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 29. Okt. Die „Frankfurter Zeitung“ bringt in ihrem heutigen zweiten Morgenblatt eine längere Auslassung aus Baden, welche sich mit dem Vorgehen der Regierung bezüglich eines Artikels der Verbandszeitung des Verbandes der Bureau-, Kanzlei- und Rechnungsbeamten des Bad. Staats-Eisenbahnen beschäftigt.

Seibelsberg, 28. Okt. Aus Redargerach wird gemeldet: Der Wasserstand des Neckars ist derzeit niedriger, als die Schiffahrt immer noch nicht ausgenommen werden konnte.

Seibelsberg, 28. Okt. Eine Eisereisung nahm gestern abend hier einen blutigen Ausgang. Der ledige Arbeiter Wilhelm Weill brachte seinem Kollegen Emil Matthes, von dem er glaubte, er sei von dem ihm gleichfalls gern gesehenen Hauswirtin begünstigt, mehrere Messerschläge bei, so daß Matthes erschädelt wurde.

Bretten, 28. Okt. Das zehnjährige Kind des Landwirts Franz Huber ist im Bette erstickt. Das Kind kam während des Schlafes unter die Bettdecke zu liegen und fand dadurch seinen Tod.

Thermenthal, 28. Okt. Sein 98. Lebensjahr vollendete heute der hier wohnende Karl Maier.

Langenbrunn, 28. Okt. Gestern nacht wurde hier ein Italiener gestochen. Der Täter ließ das Messer stecken und suchte das Weite.

Baden-Baden, 28. Okt. Der Dittbold Bittler, welcher vor einigen Tagen mit seinem Fahrrad verunglückte, ist gestern früh seinen Verletzungen erlegen.

Freiburg, 28. Okt. Die Feier des 100jährigen Jubiläums der hiesigen evangelischen Gemeinde nahm heute ihren weiteren Verlauf mit der Einweihung der Pauluskirche und des mit ihr verbundenen Gemeindehauses. Diese Einweihung ist ein Produkt mehrjähriger Beratungen, mit welcher verschiedene Forderungen der Zeit ihre Lösung fanden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

W. Seibelsberg, 29. Okt. Geh. Hofrat v. Duhn widmete gestern vormittag im Beginn seiner Vorlesungen in diesem Wintersemester dem kürzlich in Athen verstorbenen Archäologen Adolf Furciwängler einen Nachruf, in dem er auf Grund einer eingehenden Würdigung der kleineren und größeren Arbeiten dieses genialen Forschers ein Bild von dem Wesen und der Bedeutung der wissenschaftlichen Persönlichkeit Furciwänglers gab.

W. Seibelsberg, 29. Okt. Das erste Bachvereinskonzert, das gestern abend im großen Saale der Stadthalle stattfand, brachte zum Gedächtnis Josef Joachim die symphonische Dichtung „Les Preludes“ von Franz Liszt und zur Feier des Gedächtnisses Edward Griegs eine Reihe seiner Kompositionen, die ein umfassendes Bild von dem Schaffen des bedeutendsten Komponisten unserer Zeit aus dem germanischen Norden gaben.

Berlin, 28. Okt. Der Musikwissenschaftler Wilhelm Tappert ist gestern, 77 Jahre alt, in Göttingen nach langem Leiden verschieden. Tappert, in Ober-Thomasthal bei Wunzlau geboren, war anfangs Lehrer, studierte aber später Musik auf dem Kallallischen Konservatorium in Berlin und bei Dehn. Er war ein eifriger Sammler alter Tabulaturen. Von 1876-1880 gab er die „Allgemeine deutsche Musikzeitung“ heraus.

Seelforger, Herr Pfarrer Kattermann, eine kurze aber gehaltreiche Predigt hielt, an die er den Dank für die treue Gastfreundschaft knüpfte. Nach dem Gesang: „Lut nur die schöne Pforte auf“, mit Musikbegleitung, überreichte Herr Architekt Verhel mit kurzen Worten den Schlüssel Herrn Stadtpfarrer Kattermann, welcher dem Erbauer anerkennenden Dank aussprach.

Freiburg, 29. Okt. Auf der Straße zwischen Todtnau und Kirzarten ereignete sich ein schwerer Unfall. Die Abendpost Kirzarten-Todtnau hatte bis zur Station Steinbofen eine sogenannte Weichgasse. Als der Kutscher von dort die Rückfahrt nach Kirzarten antreten wollte, stürzte die Pferde und rieten in der Dunkelheit mit abgedecktem Reithel die Straße hinunter gegen Oberried.

Gailingen (A. Raboldzell), 27. Okt. Kürzlich hielt der Landesverband des Friedrichshaus für die Stiche und arme Greise in Gailingen seine übliche alljährliche Besichtigung der Anstalt ab, und bei dieser Gelegenheit veranstaltete der Vorstand eine Gedächtnisfeier für Se. Königl. Hoheit den in Gott ruhenden Großherzog Friedrich, welcher als hoher Protektor der Anstalt dieser bis zu seinem Lebensende sein Wohlwollen bewies.

Paris, 29. Okt. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften machte der ständige Sekretär Lapparent die Mitteilung, daß es dem französischen Chemiker Professor Verdas gelungen sei, minderwertige farblose Korundsteine durch Bestrahlung mit Radiumstrahlen in Topase, Rubine und Smaragde umzuwandeln.

Paris, 29. Okt. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften machte der ständige Sekretär Lapparent die Mitteilung, daß es dem französischen Chemiker Professor Verdas gelungen sei, minderwertige farblose Korundsteine durch Bestrahlung mit Radiumstrahlen in Topase, Rubine und Smaragde umzuwandeln.

Paris, 29. Okt. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften machte der ständige Sekretär Lapparent die Mitteilung, daß es dem französischen Chemiker Professor Verdas gelungen sei, minderwertige farblose Korundsteine durch Bestrahlung mit Radiumstrahlen in Topase, Rubine und Smaragde umzuwandeln.

Paris, 29. Okt. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften machte der ständige Sekretär Lapparent die Mitteilung, daß es dem französischen Chemiker Professor Verdas gelungen sei, minderwertige farblose Korundsteine durch Bestrahlung mit Radiumstrahlen in Topase, Rubine und Smaragde umzuwandeln.

Paris, 29. Okt. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften machte der ständige Sekretär Lapparent die Mitteilung, daß es dem französischen Chemiker Professor Verdas gelungen sei, minderwertige farblose Korundsteine durch Bestrahlung mit Radiumstrahlen in Topase, Rubine und Smaragde umzuwandeln.

Paris, 29. Okt. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften machte der ständige Sekretär Lapparent die Mitteilung, daß es dem französischen Chemiker Professor Verdas gelungen sei, minderwertige farblose Korundsteine durch Bestrahlung mit Radiumstrahlen in Topase, Rubine und Smaragde umzuwandeln.

Paris, 29. Okt. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften machte der ständige Sekretär Lapparent die Mitteilung, daß es dem französischen Chemiker Professor Verdas gelungen sei, minderwertige farblose Korundsteine durch Bestrahlung mit Radiumstrahlen in Topase, Rubine und Smaragde umzuwandeln.

Paris, 29. Okt. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften machte der ständige Sekretär Lapparent die Mitteilung, daß es dem französischen Chemiker Professor Verdas gelungen sei, minderwertige farblose Korundsteine durch Bestrahlung mit Radiumstrahlen in Topase, Rubine und Smaragde umzuwandeln.

Paris, 29. Okt. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften machte der ständige Sekretär Lapparent die Mitteilung, daß es dem französischen Chemiker Professor Verdas gelungen sei, minderwertige farblose Korundsteine durch Bestrahlung mit Radiumstrahlen in Topase, Rubine und Smaragde umzuwandeln.

Paris, 29. Okt. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften machte der ständige Sekretär Lapparent die Mitteilung, daß es dem französischen Chemiker Professor Verdas gelungen sei, minderwertige farblose Korundsteine durch Bestrahlung mit Radiumstrahlen in Topase, Rubine und Smaragde umzuwandeln.

Paris, 29. Okt. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften machte der ständige Sekretär Lapparent die Mitteilung, daß es dem französischen Chemiker Professor Verdas gelungen sei, minderwertige farblose Korundsteine durch Bestrahlung mit Radiumstrahlen in Topase, Rubine und Smaragde umzuwandeln.

Paris, 29. Okt. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften machte der ständige Sekretär Lapparent die Mitteilung, daß es dem französischen Chemiker Professor Verdas gelungen sei, minderwertige farblose Korundsteine durch Bestrahlung mit Radiumstrahlen in Topase, Rubine und Smaragde umzuwandeln.

Paris, 29. Okt. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften machte der ständige Sekretär Lapparent die Mitteilung, daß es dem französischen Chemiker Professor Verdas gelungen sei, minderwertige farblose Korundsteine durch Bestrahlung mit Radiumstrahlen in Topase, Rubine und Smaragde umzuwandeln.

Paris, 29. Okt. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften machte der ständige Sekretär Lapparent die Mitteilung, daß es dem französischen Chemiker Professor Verdas gelungen sei, minderwertige farblose Korundsteine durch Bestrahlung mit Radiumstrahlen in Topase, Rubine und Smaragde umzuwandeln.

Paris, 29. Okt. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften machte der ständige Sekretär Lapparent die Mitteilung, daß es dem französischen Chemiker Professor Verdas gelungen sei, minderwertige farblose Korundsteine durch Bestrahlung mit Radiumstrahlen in Topase, Rubine und Smaragde umzuwandeln.

Paris, 29. Okt. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften machte der ständige Sekretär Lapparent die Mitteilung, daß es dem französischen Chemiker Professor Verdas gelungen sei, minderwertige farblose Korundsteine durch Bestrahlung mit Radiumstrahlen in Topase, Rubine und Smaragde umzuwandeln.

Paris, 29. Okt. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften machte der ständige Sekretär Lapparent die Mitteilung, daß es dem französischen Chemiker Professor Verdas gelungen sei, minderwertige farblose Korundsteine durch Bestrahlung mit Radiumstrahlen in Topase, Rubine und Smaragde umzuwandeln.

rechts hervorhob, und betonte, wie sich der Verbliebene als besonderer Fürsprecher der Armen und Verlassenen erwies, und dadurch die Herzen seines ganzen Volkes in hohem Maße eroberte. Ein Witzgebet für die Seele des erhabenen Verbliebenen schloß die erhebende Feier.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 29. Oktober. Die Einwohnerzahl hiesiger Stadt betrug Ende September 124 078, davon entfielen auf Alt-Karlsruhe 116 919, den Stadtteil Heierheim 2351, Rintheim 2109 und Ruppurr 2699.

Aus dem Eisenbahn-Betriebsleben. Seit 1. Mai d. J. ist der Fahrpreis der 3. Wagenklasse auf den Badischen Staatsbahnen in Eilzügen und Personenzügen verschieden. Während für die 3. Klasse der Eilzüge braune Fahrkarten zum Preis von 3 Pf. für das Kilometer ausgegeben werden, kommen für die 3. Klasse der Personenzüge graue Fahrkarten zum Preis von 2 Pf. für das Kilometer zur Ausgabe.

Maul- und Klauenfische. Wegen weiterer Ausbreitung der Maul- und Klauenfische in dem schweizerischen Kanton Appenzell hat das Ministerium des Innern die Ein- und Ausfuhr von Künzchen und Ziegen aus diesem Kanton auf Grund des § 7 des Reichsviehseuchengesetzes bis auf weiteres verboten.

Im Arbeiterdiskussionsklub hält heute, Dienstag abend halb 9 Uhr, Herr Hoftheaterdramaturg Dr. Karl Wolff einen Vortrag über „Nathan den Weisen“. Lokal: Wäldersstraße 20.

Über die Geschäftsabrechnung (Kassenbuch) wird der hier bereits bekannte Graphologe und Psychograph Herr D. Ammon aus Freiburg i. B. am Donnerstag den 31. Oktober, abends 8 Uhr, in der „Eintracht“ einen öffentlichen Vortrag halten. Der Redner wird an Hand zahlreicher Abbildungen den Zuhörern erklären, wie man die Talente und Vorzüge, die Fehler und Schwächen aus den verschiedenen Formen des Kopfes und der Stirne, sowie nach dem Gesichtsausdruck und der Hände und Finger erkennt. Ferner wird der Vortragende betonen, wie die Gemütsbewegungen wie Gram, Sorge, Traurigkeit, Verstimmlung, die Leidenschaften, wie Eros, Genußsucht usw. in den mandelartigen und Künzeln des Gesichtes sich wieder spiegeln. Auch über den Wert wahrer Seelenharmonie wird Herr Ammon sprechen und darauf hinweisen, daß diese sogar ein von Haus aus weniger schönes Antlitz doch mit einem eigenartigen Reiz und Zauber umgibt und eine merkwürdige Anziehungskraft ausübt, die wir bei manchen Menschen so bewundern. Nach dem Vortrag finden öffentliche Charakterzeichnungen aus dem Zuhörerkreis statt.

Aus den Nachbarländern.

Ludwigshafen, 29. Okt. Der 22 Jahre alte ledige Matrose Valentin Pfaff wird vermißt. Allem Anschein nach ist der Mann in den Rhein gefallen und ertrunken. — Der 26 Jahre alte Edmund August Pfaff von Otterstadt probierte gestern einen von ihm reparierten Jagtflüß. Im Momente, als er denselben im vierten Stockwerk betrat,

als gefahren. Das gestrige Programm wies Namen wie Bürger, Byron, Lenau, Hebel, Glasbrenner usw. auf. Den besten Eindruck machte der Vortrag aus Byron's „Manfred“, und Lenau's „Der itaunige König“, die der Rezitator mit seiner Empfindung brachte. Bürger's „Leonore“ und auch Hebel's „Heidelwabe“ fesselte die tiefe, innere Wärme, die unter der so kräftigen Unterbreitung der zahlreichen dichterischen Schönheiten verloren ging. Die Klavierbegleitung des Herrn Bruder war einwandfrei und recht lobenswert.

Der 1. Kammermusik-Abend, den die Herren Kammermusiker Wilhelm Mann, Lauberer und Müller und Kammerdirigent Schwanzara gestern im großen Museumsaal gaben, wies leider nicht den Befund auf, den die Veranstaltung verdient hätte. Schuld daran trägt wohl teilweise die Hoftrauer. Andererseits sollten aber auch weitere Kreise unserer Einwohnererschaft, die doch immer als kunstverständig gegolten wird, eine moralische Verpflichtung in sich fühlen, solche ernste Darbietungen zu unterstützen. Denn was uns die hiesige Kammermusikvereinigung bis heute gebracht, war stets aller Anerkennung wert. Die vier Herren sind jetzt so gut eingepflegt, daß ihre Vorträge ungetrübten Genuß auslösen. Am gestrigen Abend boten sie das in Auffassung und Ausführung ungemein schwierige a-moll-Quartett (op. 51, Nr. 2) von Brahms, und Mozarts liebesrühendes Streichquartett in D-dur. Brahms erfordert viel, auf dem Gebiet der Kammermusik unter seinen Kollegen vielleicht mit am meisten. Zunächst werden an die Technik der Ausübenden nicht geringe Anforderungen gestellt. Die polyphone Schreibart, die in allen Sätzen streng festgehalten ist, soll den Spielern nicht so sehr fesseln, daß der Gedankengang des Werkes darunter leidet. Das ist natürlich nur dann der Fall, wenn die Technik auf hoher Stufe steht und sie dem Musiker erlaubt, die Absichten des Komponisten klar und deutlich zu entwickeln. Nur dadurch ist auch dem Hörer ermöglicht, der Darstellung in aller ihren Phasen folgen zu können. Erfreulicherweise waren gestern alle Grundbedingungen gegeben. Das Ensemblespiel der vier Herren ist so fein abgetönt, die Instrumente verschmelzen sich nun so harmonisch, daß die technische Leistung weit in den Hintergrund tritt und die Sprache des Schöpfers deutlich erklingt. So kam besonders in dem 2. ersten Sammlung mahnenden Andante moderato und im Finale mit seiner martigen Kraft, die neuen Hoffen und neue Jubelstöße verbindend des Komponisten Meinung erkennbar zum Ausdruck. Gleiches das a

Karlsruher Konzerte.

Karlsruhe, 29. Okt. Im Saale des Großherzog. Konservatoriums gab gestern Herr D. Vogelmann-Vollrath aus München im Verein mit Herrn A. Bruder einen melodramatischen Abend. Der Versuch war recht glücklich und dies kann nicht Wunder nehmen: gehört doch die melodramatische Rezitation mehr und mehr der Vergangenheit an, aus der sie nur ganz hervorragende, beruhsene Kräfte erwecken können. Und zu diesen gehört Herr Vogelmann-Vollrath, so sympathisch er sich zu geben vermag, nicht. Als Herr Vogelmann-Vollrath im Januar dieses Jahres an seinem ersten Vortragabend seine ganze Bewältigungskraft auf eine Reihe kleinerer Dichtungen jüngereitiger Natur konzentrierte, war der in großem Ganzen getonnene Eindruck ein viel bedeutenderer und tieferer



fügte er mit dem Fahrstuhl herunter in den unteren Stock. Er hat schwere innere und äußere Verletzungen erlitten. — Gestern nachmittag führte der verheiratete Maurer Friedrich Dephal an einem Neubau an einer Höhe von 10 Meter herab. Er erlitt ebenfalls sehr schwere innere und äußere Verletzungen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Kiel, 29. Sept. Der Kreuzer „Stettin“ wurde heute unter Flaggenala in Dienst gestellt.

— Salzburg, 29. Okt. Der Tod des Großherzogs von Toscana wird stündlich erwartet. Die Lähmung der Beine ist eine vollständige. Eine Augen-Operation wird als unmöglich erklärt, weil hinter dem grauen Star eine Lähmung der Sehnerven wahrscheinlich ist. Gestern abend wurde das Eintreffen des Ehepaars Toselli in Salzburg erwartet, ebenso des Großherzogs Heinrich aus München.

— Rom, 29. Okt. Der Senator Canonico, der Vorsitzende des obersten Gerichtshofes, welcher demnächst den früheren Minister Nasi abzurufen hat, trifft für diesen Prozeß große Vorbereitungen. Canonico hat das Verlangen Nasi, in Freiheit vernommen zu werden, abgelehnt. Nasi wird auf der Anklagebank zwischen Carabinieri Platz nehmen. 350 Zeugen sind geladen. Man rechnet mit einer Dauer von 50 Sitzungen.

— Paris, 29. Okt. Der Vorsitzende der englischen Ferro-Boat-Gesellschaft, der englische Abgeordnete Lord Widal, wird im Laufe dieser Woche von Clemenceau empfangen werden, um ihm den Plan der angekündigten Dampf-Fahr-Verbindung zwischen England und Frankreich als Ersatz für das abgelehnte Tunnel-Projekt zu unterbreiten. Lord Widal wird auch vom Vizepräsidenten empfangen werden.

— Helsingfors, 29. Okt. Der Reichstag nahm den Antrag des Verfassungs Ausschusses betr. die Bewilligung von 20 Millionen Mark aus finnischen Staatsmitteln an die russische Staatskasse an. Die Sozialdemokraten hatten sich an der Schlussabstimmung nicht beteiligt.

— Washington, 29. Okt. Nach einer gestern abend im Weißen Hause abgehaltenen Konferenz erklärte der Schatzsekretär, daß sich die finanziellen Aussichten wesentlich gebessert haben. Die Regierung habe 213 615 242 Dollars Depositionen an die Nationalbanken gegeben. Falls es nötig wäre, noch mehr Mittel den Banken zumachen zu lassen, so könnte die Panamakanal-Bank dazu verwendet werden. Dem letzteren Vorschlag hat Präsident Roosevelt zugestimmt.

Maximilian Harden freigesprochen.

— Berlin, 29. Okt. Im Beleidigungsprozeß Moltke-Harden wurde heute Vormittag 10 Uhr das Urteil gefällt. Maximilian Harden wurde von der Anklage der Beleidigung in sämtlichen Fällen freigesprochen und die Kosten dem Privatkläger auferlegt. Das Gericht nahm an, daß die Artikel zwar beleidigend den Inhalt, dem Angeklagten aber der Wahrheitsbeweis geglättet ist.

In der Urteilsbegründung heißt es, das Gericht hatte allein zu prüfen, was der Angeklagte in den 8 Artikeln gesagt hat. Es ist unerheblich, wie er später seine Worte gedeutet habe und was er nachher in der Hauptverhandlung anders behauptet hat.

Als beleidigend für den Privatkläger sind von dem Gericht nur 4 Artikel befunden worden, da in den anderen der Kläger nicht genannt war, bzw. er bei der Nachlese gar nicht bemerkt hat, daß er mit dem „Süßen“ gemeint sei. In diesen 4 Artikeln behauptet der Beklagte offenbar anormales sexuelles Empfinden des Privatklägers, Homosexualität. An sich mag diese Behauptung noch nicht beleidigend sein, aber andererseits wird damit behauptet, dieser sexuelle Trieb war seinen Freunden gegenüber erkennbar. Dies ist bei der Stellung des Privatklägers und so lange das Gesetz die Homosexualität, wenn auch nur in der schärfsten Form ihrer Ausübung verwirft, geeignet, den Kläger verächtlich zu machen und in der öffentlichen Meinung herabzusetzen.

Betreffend des von dem Beklagten erhobenen Einwandes der Verjährung nimmt das Gericht an, daß der Beklagte den Kläger so lange herabwürdigend wollte, bis er seine vermeintliche politische Tätigkeit einstellte. Es liegt also ein fortgesetztes Delikt vor.

der Wiedergabe des Mozartschen D-dur-Quartetts! Mit kräftigen Strichen ward es durchgeführt, von Weichlichkeit war glücklicherweise nichts zu entdecken. Eine gesunde Auffassung brach sich überall Bahn, ohne daß dadurch die feine Ziselierung und garte Malerei verloren gegangen wäre. Das Menuetto mit seinen heiteren Weisen und ihm folgend das seelenvolle Adagio waren neben den anderen Sätzen in der vom Meister gefassten Form mit glücklichen Gelingen dargebracht. Die Zuhörerschaft spendete lebhaften herzlichen Beifall, aus dem die Künstler gewiß auch den Dank des Publikums für das in so schöner Weise Gehörte herausgehört haben. — Zwischen den beiden Quartett-Vorträgen sang Fr. Hofopfermängerin Lotte Korner drei hübsche Lieder: „Vergleichliches Ständchen“ von Brahms, „Gretel“ von Fikner und „Wanderlust“ von Dell'Acqua, bei welchem die sanftere und reine Koloraturbehandlung erfreute, die allgemein gefielen. Am Klavier begleitete Herr Hofopfermänger Dr. Göhler mit viel Geschick und warmer Empfindung.

— Ein Matinee veranstaltete am Sonntag vormittag im Saale des Konservatoriums Herr Pianist Hans Vogel. Das geschmackvoll zusammengestellte Programm wies Kompositionen von Brahms, Schubert, Mendelssohn, Beethoven, Mozart, Grieg, Schumann und Haydn auf und fand eine sehr lobenswerte Durchführung. Vor allem gefiel Schuberts „Menuett“, ein Mendelssohnsches „Caprice“ u. „Hochzeitstag auf Troldehagen“ von Grieg. Beethovens As-dur-Sonate, op. 26, erwies sich ebenfalls allgemeine Anerkennung. Sämtliche Stücke wurden mit großer technischer Fertigkeit gespielt und entbehrten nicht des Ausdrucks. Die Zuhörerschaft zeigte sich durch lebhaften Beifall für das Gehörte erkenntlich.

Immatrikulationen.

— Heidelberg, 28. Okt. Bei der ersten Immatrikulation am Samstag wurden immatrikuliert: in der theologischen Fakultät 11, in der juristischen 60, in der medizinischen 68, in der philosophischen 111, in der naturwissenschaftlich-mathematischen 62, zusammen 298 Studierende. Unter den Eingetragenen befindet sich auch der Prinz von Orleans, welcher im Heidelberger Colleg Wohnung genommen hat.

— Freiburg, 28. Okt. Bei der ersten Immatrikulation an unserer Universität wurden 45 für die theologische Fakultät, 52 für die rechts- und naturwissenschaftliche, 68 für die medizinische, 47 für die philosophische Fakultät und 93 für die mathematisch-naturwissenschaftliche Sektion der genannten Fakultät eingeschrieben.

Vermischtes.

— Kattowitz, 29. Okt. (Tel.) Der seit dem 15. Oktober verschundene Briefträger Stotot aus dem benachbarten Sawodzie ist nach

Eine Beleidigung ist nur strafbar, wenn die Tatsachen nicht erweislich wahr sind. Das Gericht ist nun zu dem Schluß gekommen, daß dem Beklagten der Wahrheitsbeweis gelungen ist. Die Aussagen der Frau von Elbe und ihres Sohnes, in Verbindung mit dem Gutachten des Dr. Hirschfeld, brachten das Gericht zur Ueberzeugung, daß der Kläger tatsächlich homosexuell veranlagt ist. Er ist dem weiblichen Geschlechte abgeneigt, er hat Zuneigung zu dem männlichen Geschlechte, sowie gewisse feminine Eigenschaften. Das Eingehen einer Ehe beweist nach dem Gutachten hiergegen nichts. Die Anzeichen der Homosexualität, innige Freundschaft zum Fürsten Eulenburg, die Taschentuchepisode und dies alles sind Tatsachen, und nach dem Zeugnis der Frau von Elbe und ihres Sohnes deutlich erkennbar gewesen. Der Kläger kann sie nicht bestreiten.

Das Gericht ist also der Ansicht, daß der Wahrheitsbeweis erbracht ist. Natürlich hat Graf Moltke nicht strafrechtliche Homosexualität an den Tag gelegt. Es liegt somit auf Seiten Gardens eine strafbare Handlung weder nach Paragraph 185 noch nach Paragraph 186 des Strafgesetzbuches vor. Daher erkannte das Gericht auf Freisprechung. Dem Kläger werden die Kosten auferlegt.

— Berlin, 29. Okt. Zu Beginn der heutigen Sitzung teilte Justizrat Gordon mit, er habe gehört, daß der Zeuge Vollhardt schon schwer vorbeirastet sei wegen Betrugs und Mißbrauchs der Amtsgewalt. Vollhardt sei deshalb degradiert und in die 2. Klasse des Soldatenstandes versetzt worden.

Der Vorsitzende bemerkt, Vollhardt sei als Zeuge dafür genannt, daß in den Kreisen, wo der Privatkläger verkehrte, jegliche Ausführeungen vorlämen. Dann seien auch zwei weitere Zeugen genannt worden, die bekunden sollten, daß der Privatkläger Kenntnis davon hatte. Dieser zweite Beweis sei mißlungen. Es liegt keine Veranlassung vor, auf das Zeugnis Vollhardts zurückzukommen.

Darauf erfolgte die Verkündung des vorstehend wiedergegebenen Urteils.

— Paris, 29. Okt. Dem „Petit Parisien“ zufolge wird der Postfachrat und bevollmächtigte Minister Raymond Lecomte nicht nach Berlin zurückkehren, jedoch bald einen seinem Range entsprechenden Posten erhalten.

Ein Hirtenbrief des Bischofs von Augsburg.

— München, 29. Okt. Der Bischof von Augsburg erläßt einen Hirtenbrief über die bekannte päpstliche Enchiridion vom 8. September. Der Bischof bittet darin seinen Klerus, die Enchiridion gründlich zu studieren, um ein Mienstück kennen zu lernen, wie vielleicht ein ähnliches vom Heiligen Stuhl ergangen sei. Die Enchiridion erscheine als ein Muster gründlichster und allseitiger Behandlung praktisch theologischer Fragen, in der sich zeige, daß der heilige Stuhl der Lehrmeister der Welt in theologischen Fragen bleibe. Sollte es unter den Angehörigen des Klerus solche mit reformatorischen Ideen geben, so mögen diese die Enchiridion recht gründlich studieren und sich selbst ihren Irrtum bekennend sagen: Fort mit diesen leeren Phrasen und zurück zur katholischen Kirche. Der Brief erregt allgemeines Aufsehen.

Das spanische Königspaar in Frankreich.

— Paris, 29. Okt. In seinem bei dem gestrigen Festmahl im Glyce gehaltenen Trinkspruch führte König Alfonso im Anschluß an die bereits mitgeteilten Worte noch aus: „Die Anknüpfung neuer Bande zwischen beiden Nationen sei ein Unterpfand, welches die beiden Regierungen den allgemeinen Bestrebungen zur Aufrechterhaltung des Friedens und zur Förderung der Zivilisation so nutzbar machen könnten, wenn sie nur den innigsten Wünschen der beiden Völker, die sich der Gemeinsamkeit ihrer Interessen immer mehr bewußt würden, ein offenes Ohr leihen würden. Die Natur habe gleichsam geigen wollen, daß die Geschichte der beiden Nationen miteinander verknüpfen will, indem ihnen zugleich eine Prüfung derselben Art auferlegt wurde.“

Bei der Abreise des spanischen Königspaares, die über Cherbourg nach London erfolgte, waren auf dem Bahnhofe anwesend Präsident Fallières, Ministerpräsident Clemenceau, Bischof und der spanische Botschafter.

— Cherbourg, 29. Okt. Als der Zug mit dem spanischen Königspaar auf das für die Militärzüge bestimmte Gleis des

zweitägiger Abwesens zurückgeführt. Die Briemerkantasse und das mitgenommenen Geld befanden sich noch in seinem Besitze. Der Juridische war halb verhängt, völlig entkräftet und von Wadameisen sehr geblüht. Er mußte sofort ins Krankenhaus gebracht werden. Aufklärung wird erst erfolgen, wenn Kollot benehmungsfähig ist.

— Elberfeld, 29. Okt. Durch einen eigenartigen Betrug sind vier verschiedene Personen geschädigt worden. Bei den Anwohnern zweier Straßen erschien ein Mann und erklärte ihnen, daß das Wasser der städtischen Wasserleitung verunreinigt sei und ungekochtes Wasser nicht getrunken werden dürfe, da Typhus ausgebrochen sei. Am nächsten Tage würden ihnen Wasser von Barmen mittels Sprengwagens zugeführt werden; jeder Mieter habe dafür 1.50 M zu zahlen. Den Gutgläubigen, die ihm den Betrag ausständigten, rief der Schwindler von einem Blod, den er bei sich hatte, Wälder ab, auf denen mit Hellographentinte eine Umkleitung der städtischen Wasserwerke mit der Unterchrift „im Auftrag Mertens“ abgezogen war. In derselben Weise hat der Schwindler auch in Barmen sein Unwesen getrieben. Leider entkam der Betrüger unerrannt.

— Neapel, 29. Okt. (Tel.) Der Vesuv entwickelt wieder eine derart lebhaft Tätigkeit, daß die Bevölkerung sich in großer Erregung befindet.

— Brauca Leone, 29. Okt. (Tel.) Gestern abend 6 Uhr ereignete sich ein starker Erdstoß, von dem die Gemeinde Monteleone, San Eufemia, San Vagnario und Sinapolis betroffen wurden. Der Bevölkerung hat sich eine Panik bemächtigt.

— Paris, 29. Okt. (Tel.) Die strafrechtliche Untersuchung gegen den Amerikaner Huntington, welcher im Juli d. J. am Sterbeshelme seines Vaters, des ehemaligen Marineattachés an der amerikanischen Botschaft in Paris, drei seiner Geschwister durch Revolvergeschosse schwer verwundet hatte, wurde eingestellt, da die vollständige Unzurechnungsfähigkeit des jungen Huntington festgestellt wurde. Huntington ist in einer Irrenanstalt bei Paris untergebracht worden.

— Antwerpen, 29. Okt. (Tel.) Heute nacht zerstörte eine heftige Feuersbrunst das Bureau der Telephonzentrale vollständig und griff auch auf ein großes in demselben Gebäude befindliches Warenlager über. Der Telephonverkehr wird für einige Tage unterbrochen sein.

— London, 29. Okt. Die 18jährige Tochter des Polizeipräsidenten von Neval, Kaputin, besuchte am Donnerstag, dem Vorabend ihrer Rückkehr nach Rußland, in Begleitung ihrer Gesellschafterin ein Theater. Am Ausgange des Theaters ange-

Arjenals übergeführt wurde, sprang er aus dem Gleise. Ein Eisenbahnbeamter wurde verletzt.

Die Newyorker Finanzkrise.

— Newyork, 28. Okt. Die scharf hervortretende Geldknappheit beherrscht heute das gesamte Geschäftswesen. Die Maßnahme der Ausgabe von Claringhouse-Zertifikaten ist in vielen großen Städten aufgenommen worden, und die hervorragenden Finanzleute schließen sich überall zusammen, zu dem Zwecke, die Geldknappheit zu erleichtern. Der Tag verlief im ganzen ruhig, ohne einen neuen Ausbruch von Erregung. Die Bath Trust Company von Bath, welche Depositionen im Betrage von 500 000 Dollars hat, schloß ihre Schalter. Der Gesamtbetrag des Goldes, für dessen Einfuhr Vorbereitungen getroffen sind, beläuft sich auf Dollars 27 500 000.

— Newyork, 28. Okt. Alle Banken der Stadt Oklahoma wurden durch eine Bekanntmachung des Gouverneurs wegen des Mangels an Geld zeitweilig geschlossen. Viele Bankiers des Territoriums Oklahoma, von Kansas und des nördlichen Texas ziehen eine ähnliche Maßnahme in Erwägung, weil die Banken von Kansas City und St. Louis sich weigern, Bargeld zu senden.

— Newyork, 29. Okt. Die Finanzkrise ist wieder im Wachsen begriffen. Die Börse wurde durch Intervention von weiteren 80 Millionen Dollars ermutigt.

Auszug aus den Staatsbüchern Karlsruhe.

Geschlechtsregister:  
26. Okt. Johann Bauer von Oberzimpfen, Zahlmeister hier, mit Margarete Adfeld, Witwe von Grombach. August Weidenfelder von hier, Eisenbrecher hier, mit Magdalena Wabersdorfer von Grombach. Karl Maier von hier, Desinfektionsgehilfe hier, mit Maria Köhler von hier. Christian Bayer von Schlierbach, Bäcker hier, mit Anna Seeger von Grombach. Friedrich Straub von hier, Zementeur hier, mit Emma Gebhardt von Berghausen. Philipp Wagner von Darmstadt, Kaufmann in Baden, mit Elisabeth Keller von hier. Anton Weichle von hier, Schlosser hier, mit Luise Humbl von Wörsingen. Karl Maier von Galm, Wehger hier, mit Anna Berner von Würzburg. Ambros Göpprich von Grombach, Schreiner hier, mit Anna Göb von Straburg. Franz Mühlbacher von hier, Tagelöhner hier, mit Maria Kreyser von Bruggen. Adolf Höber von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Rosa Sed von hier. Nikolaus Bechtel von Gamsdorf, Bahnarbeiter hier, mit Mathilde Hill von Grombach. Heinrich Knipprath von Köln, Konditor hier, mit Luise Pisch von Kassel. Heinrich Rastner von Fochheim, Tagelöhner hier, mit Christine Rüd von Schiltach.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— Bremen, 29. Okt. Angelommen am 27.: „Heidelberg“ in New-Orelans, am 28.: „Schwabens“ in Colombo, „Main“ in Bremerhaven, „Deusen“ in Antwerpen, „Seydlitz“ in Bremerhaven, „Bonn“ in Antwerpen, „Schleswig“ in Alexandria. Partiert am 28.: „Nord“ Dover, „Kassel“ Dover, am 29.: „Kaiser Wilhelm der Große“ Blyard. Abgegangen am 28.: „Prinzregent Luitpold“ von Neapel, „Stuttgart“ von Buenos Aires, „Galle“ von Pernambuco.

Knorr's Suppenwürstchen à 10 Pfg.

enthalten alle Nähr- und Geschmacksstoffe einer guten Fleischsuppe. Man braucht nur mit Wasser zu kochen. Ein Würstchen gibt 3 Teller gehaltreiche Suppe.

Koche mit „Knorr“.

6238a

Eine Kraftnahrung für Schwache?

Die Unterchrift des nachstehenden Briefes ist amtlich beglaubigt: Neustadt, 18. Juni 1907, F. Kurr, f. öffentl. Notar. U r a c h, den 12. Mai 1907. Neuffenerstraße 32a. In der Zeit vom 7. April bis jetzt habe ich drei Pakete Bioion gebraucht, da ich jeden Tag drei Tassen davon trinke. Ich brauche das Präparat zur Kräftigung des Blutes und befinde mich seitdem sehr wohl. Das Aussehen wird von Tag zu Tag immer besser und an Kraft habe ich seither ziemlich zugenommen. Bioion schmeckt mir, so oft ich es trinke, sehr gut und ich hoffe, daß sich mein Zustand noch weiter bessern wird. Mit aller Hochachtung: A f j e d U i e r. Bioion ist in Apotheken, Drogerien usw. das Paket zu drei Mark erhältlich, welches für circa 14 Tage ausreicht.

8866a

kommen, verschwand das Mädchen plötzlich und war nicht mehr aufzufinden. Dagegen konnte die Entführte an ihre Gesellschafterin einen Brief gelangen lassen, worin sie mitteilt, daß sie verwundet in einem Keller liege und sich vergiften werde. Ihr Vater ist bereits auf dem Wege nach London.

Schichtszeitung.

— Karlsruhe, 28. Okt. Eine weite Kreise interessierende Entscheidung hat das Oberlandesgericht Karlsruhe in einer Prozeßsache, bei der es sich um den Rücktritt eines Versicherenden vom Versicherungsvertrage handelte, getroffen. Wir entnehmen darüber der „Schichtz.“ folgendes: Beim Versicherungsvertrage verleiht der Versicherungsnehmer regelmäßig den Zweck, sich durch die fortlaufende Zahlung von Prämien gegen die wirtschaftlich nachteiligen Folgen gewisser Ereignisse zu schützen. Diesen Zweck kann er nur dann erreichen wenn die Versicherungsgesellschaft beim Eintritt eines solchen Ereignisses infolge ist, die ihr aus dem Vertrage erwachsenden Verpflichtungen zu erfüllen. Jeder vorsichtige Versicherungsnehmer schließt deshalb nur mit einer solchen Versicherungsgesellschaft einen Versicherungsvertrag ab, zu der er das Vertrauen hat, daß sie im eintretenden Fall auch leistungsfähig sein werde. Wenn nun nach dem Abschluß eines Versicherungsvertrages die Versicherungsgesellschaft Handlungen vornimmt, welche die Grundlagen, die für den Versicherungsnehmer bezüglich des Vertragsabschlusses bestimmend waren, derart erschüttern, daß angenommen werden muß, der Versicherte würde bei der gegenwärtigen Lage der Versicherungsgesellschaft den Vertrag mit ihr nicht abgeschlossen haben, so würde es gegen die den Versicherungsvertrag im weitesten Umfange beherrschenden Grundzüge von Treu und Glauben verstoßen, wenn man den Versicherten noch weiter an dem Vertrage festhalten wollte. Es ist deshalb dem Versicherungsnehmer das Recht einzuräumen, von dem Versicherungsvertrage zurückzutreten, wenn die Versicherungsgesellschaft nachträglich so unfsicher wird, daß der Anspruch des Versicherungsnehmers aus dem Vertrage geschädigt erscheint. Beweis-pflichtig ist der den Rücktritt erklärende Versicherungsnehmer.

— Berlin, 29. Okt. Im Weissen des neuen Stabkommandanten von Berlin, General von Böhm und hinter verschlossenen Türen wurde gestern vor dem Kriegesgericht der 1. Garde-Division gegen einen Unteroffizier von der 2. Kompanie des 4. Garde-Regiments und einen Grenadier von der 7. Kompanie des gleichen Regiments verhandelt. Beide waren angeklagt, Verlesungen begangen zu haben, die unter § 175 fallen. Nach längerer Verhandlung wurde der Unteroffizier zu 10 Monaten Gefängnis und Degradation verurteilt, während der Grenadier mit einem Tage Gefängnis davonkam.



# Spiegel & Wels

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Hochaparte Neuheiten in Raglans, Ulster, Paletots

für Herren und Knaben

in unerreicht grosser Auswahl, vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Vorzüge unserer Firma: Stets 45 verschiedene Grössen am Lager, für jede Figur Passendes.

Moden-Katalog mit ca. 100 Abbildungen gratis und franko.

16196

# Winter-Stiefel

wie sie den zeitigen Witterungsverhältnissen entsprechen, sind in jeder Gattung u. best. Beschaffenheit in riesig grosser Auswahl vorhanden.



### Bertolde-Stiefel

für Damen, Herren und Kinder

sind elegant, haltbar und bequem. 16203

In allen Preislagen vorrätig.

# Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76. + Telephon 2289.

# Velasquez und Murillo

Grössere Anzahl Kupfergravüren

16217

bis inkl. 2. November 1907 in meinem Geschäftslokal ausgestellt. Zur gefl. Besichtigung ladet höflich ein.

Eintritt frei. E. Büchle Kunsthandlung u. Rahmenfabrik Kaiserstrasse 149.

Eintritt frei.



Namen werden umsonst graviert

## Trauringe

ohne Fästungen, D. N. P., 8,5 nach Gewicht billigt. 16456 Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

**Bilz** Sanatorium

Breslau-Radebeul, Schloss Löwenitz, Herrl. milder Lage, Sächs. Wälder, Prospekt gratis.

**Winter-Kuren** Günst. Heilerfolge. 3 Aerzte, Direktor Alfred Bilz, Chirurgen Dr. Aschke, Internat. Rosch.

Bilz Naturheilbuch 1<sup>te</sup> Millionen verk.

Spannender Roman der Gegenwart. 120 Seiten. ca. 20 Abbild. u. 20 bunte Taf.

**In hundert Jahren** M. 3.50 brosch., M. 4.50 geb., zu bez. d. Bilz Naturheilanstalt, Dresden-Radebeul-Froh.

## Bing.

Wegen grossen Bedarfs erzielen tit. Herrschaften hohe Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Uhren, Gold u. Silber etc.

**Birnbaum,** Marktgrafenstrasse 17.

## Miet-Pianos

empfiehlt 10152\* Ludwig Schweisgut, Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

## Zwiebeln

3.50 Mk. per Zentner, haltbarste, glanzvolle Ware, empfiehlt Mich. Nuber I., Landesprod. 9253a in Mühlheim. 3.1

## 3000 Mk.

werden auf 2<sup>te</sup> Recht zu 5 Prozent aufnehmen gesucht. Schätzungswert circa 64 000 Mk. Erste Hypothek 42 000 Mark.

## Darlehen

Geld-Darlehen ohne Bürgen, Warenträgung, gibt schnellstens Marous, Berlin, Bornholmerstrasse 1, 1. Rückporto. 9107a, 3.3

## Fahrrad

mit Torpedo-Freilauf, Doppelglodenlager, 1 Jahr Garantie, ist billig zu verkaufen. B39121, 3.3

## Gewinnbringende Einlagen!

Fabrikant mit kleinem Betriebe und Erfinder mehrerer In- und Auslands-Patente wünscht zwecks Ausbeutung im In- und Auslande die Gründung eines grösseren Unternehmens.

Die Erfindung betrifft mehrere leicht und absolut sicher einführbare Haushaltsgegenstände. Massenfabrication und Versand für In- und Ausland. 16214

Viele Anerkennungen!

Private, Beamte, Kapitalisten

mit kleineren und grösseren Einlagen belieben alsbald Offerten mit Angabe der Einlage zu richten unter:

**Patent!** an: **Bayers** Patent- u. Ingenieur-Büros Karlsruhe Ecke Hübsch- u. Kriegstr. 165. Telephon 2440. Elektr. Bahnlinie: Bahnhof-Kühler Krug.

**Das neue Auerlicht**

Bestes hängendes Gasglühlicht

40 Prozent Gasersparnis

Enorme Leuchtkraft

Gefällige Form

Verkaufsstellen d. Plakate kenntl. Auergesellschaft Berlin O. 17.

## Heirat.

3.1 Junger Architekt, 26 J., alt, eig. Geschäft, sucht, mangels Damenbekanntschaft, auf diesem Wege Lebensgefährtin. Vermögen erwünscht, jedoch nicht unbedingt notwendig. Ernst gemeinte Offerten mit Photographie erbitte unter 9258a a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

## Warenagentur

gleichviel welcher Branche, von tüchtigen, jungen Geschäftleuten gesucht. Offert. sub Nr. 14667 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Wirtschaftl. Metzgerei

Gutgehende in Stupsried per sofort an kautionsfähigen, tüchtigen Wächter, welcher Metzger sein muss, zu vergeben. Offerten unter Nr. 13281 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

## Petroleumosen

Ein schöner, belgischer für 15 Mk. und eine fast neue Weltwunder-Waschmaschine für 15 Mk. sind abzugeben. 2.1 Adresse unter Nr. 16207 in der Exp. der „Bad. Presse“ zu erfahren.

## Gutgeb. Reisenden-Hotel

(Weinumsatz jährlich 150 Hektoliter) im bad. Oberland, ist umhändelt. sofort preiswert zu verkaufen. Vermittlung durch Agent. vorbehalten. Offerten befördert unter Nr. 9180a die Exp. der „Bad. Presse“. 3.2

## Einfamilienhaus

in wolbreicher Gegend ein oder grössere Wohnung zu mieten. Offerten unter Nr. B39283 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

## Fahrrad,

gebraucht, jedoch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B39618 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Fast neuer Sportwagen zum Eigen u. Liegen u. neuer Klünderlich mit 2 Toren sind billig zu verkaufen. B39628

Billig zu verkaufen: Winterjacket, Reisebede, fast neuer Gasherd und Gefährtskrant. B39518

Französische Damenschneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. B39638 Adlerstr. 28, III, I

2 junge Herren wünschen an einem Privat-Tanzkurs teilzunehmen. Offert. mit Preisang. unt. Nr. B39644 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Anzug noch gut erhalten, mittlere Figur, zu verkaufen. B39605 Kaiserstr. 109, 2. St.

# In einer Minute

ist es möglich selbst ganz ungepflegte Zähne durch Anwendung imprägnierter Zahnbürsten blendend weiss zu machen. Garantiert unschädlich. Nicht teurer als gewöhnliche Zahnbürsten. Deutsches Reichspatent Nr. 175 206. (Patentiert in weiteren 14 Kulturstaaten. Zu haben à Mk. 0.60, 1.-, 1.50 in Apotheken, Drogerien, Parfümerien etc. 16206.2.1 Verkaufsstellen überall durch rote Plakate ersichtlich. Sowohl im In- als auch im Ausland mit grösstem Erfolge eingeführt. Zahlreiche Anerkennungen!

Zu haben in Karlsruhe Friedrich Bloss, Grossh. Holieterant, Kaiserstr. 104.

Engros zu beziehen durch: Hermann Ries, Karlsruhe, Friedrichsplatz 7. 16206.2.1







Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Kaiserstraße 213.

Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe, Polstermöbel.

Karlsruhe. Montag den 4. November 1907 im grossen Museums-Saal. Grosses Konzert Pablo de Sarasate und Berthe Marx-Goldschmidt. Programm: Dritte Sonate für Klavier und Violine W. A. Mozart, Berthe Marx Goldschmidt und Pablo de Sarasate, Caprice sur les airs de ballet d'Alceste de Gluck Saint-Saëns, Chaconne, Largo, Allegro assai, aus den Soloviolin-Sonaten Bach, Pablo de Sarasate, Carnaval mignon, op. 48 Edvard Schütt, Rhapsodie hongroise Nr. 10 Liszt, Chansons Russes, neuer spanischer Tanz: „Jota de Pablo“, op. 53 Sarasate, 16224. Begleiter: Otto Goldschmidt. Der Konzertfügel Bechstein aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten Ludwig Schweisgut. Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Ende ca. 10 Uhr. Eintrittskarten: Saal Mark 4, 8, 2. Galerie 250 und 1 Mark im Vorverkauf und an der Abendkasse. Musikalienhandlg. Hans Schmidt, G.m.b.H. Lammstr. 8, Eingang Kaiserstr. Telephon 1647.

Nervi (capolungo) presso Genova, Italia. Pension Beau-Rivage. Herrliche Aussicht auf das Meer in der Nähe der weltberühmten Strandpromenade. Garten mit Terrassen, Holzböden, Läden, Elektr. Licht, Erdzimmer. Pension von 6 Mk. an. Ausgezeichnete deutsche Küche. Besitzer: Karl Ernst Hagenmeyer, Pfarrer a. D. 1617

Handelslehreanstalt u. Töchterhandelsschule Karlsruhe „Merkur“ Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Am 4. November beginnen grössere Kurse. Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende, Damen und Herren, die sich Kenntnisse in Buchführung Stenographie einfache, doppelte, amerikanische, System Gabelberger u. Stalzs-Schrey, Masehinenschreiben (6 verschiedene Systeme) sowie eine schöne Handschrift kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre, Kundschrift etc. aneignen wollen, finden bei mässigem Honorar gründliche Ausbildung. Praktisches Uebungskontor (Musterkontor). Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf. Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz und Konversation). Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung Fahrpreismässigung. Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwillig durch 16226.3.1 P. Glässer, Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer.

Schule für Damenschneiderei von Emilie Goos, Karlsruhe, Bernhardstr. 8 III. Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren etc., 1-3 monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 8947

Nur 1 Mark! das Los der beliebten Strassburg. Pferde Lotterie Ziehung sicher 16. November Günstige Gewinnaussichten Gesamtbetrag 1. W. 39 000 Mk. 1. Hauptgewinn 10 000 Mk. 2. Hauptgewinn 2 500 Mk. 13 Gewinne zusammen 10 800 Mk. 1185 Gewinne zusammen 15 700 Mk. Die 31 Pferde-Gew. m. 75% u. 1130 meist Gew. m. 30% ausst. Los 1 M. Porto u. Liste 25 J. versendet das General-Debit J. Stürmer Strassburg i. E. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11. 15. 8787a. 20.8 H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank.

Grosse Auswahl. Elegante Passformen. Nur solide, gediegene Fabrikate. Lebensbedürfnisverein Karlsruhe, Herrenstrasse 14. 14850.3.3

1a. Tafeläpfel Mehrere Wagon Lageräpfel hat preiswert abgegeben. 9095a.6.6 K. Steinbach, Gondelsheim.

Prima französische Mostbirnen offeriert zum billigsten Tagespreise. Mathias Wallenborn, Strassburg i. Elr., 9212a große Neungasse 48. 5.2

Legt Klebgürtel an! Klebgürtel-Papier in Rollen mit 50 Str. à 60 Pf., in Rollen mit 100 Str. à 120 Pf., sowie Raupenleim in Dosen à 1 Kilo und 1/2 Kilo empfiehlt 16151 C. Frohmüller, Samenhandlung, Erbprinzenstr. 32, Karlsruhe.

Salzbrunner Oberbrunnen seit 1601 medizinisch bekannte alkal. Quelle ersten Ranges. Heilkräftig bei Erkrankungen der Atmungs-, Verdauungs- und Harnorgane, bei Gicht, Zuckerkrankheit und Asthma. Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen des In- und Auslandes. — Broschüren gratis durch Furbach & Sirebell, Versand der Herzoglichen Mineralwasser, Bad Salzbrunn i. Schl.

Handarbeiten in reichster Auswahl unterhält stets Rudolf Vieser Kaiserstrasse 153. 16169.2.1

Basolin putzt verblüffend alle Metalle Paul Hassermann, chem. Fabrik, Mannheim. General-Vertrieb für Karlsruhe u. Umgebung: Jul. Dehn Nachf.

1a. Lammkeulen ob. Rücken Pfd. 65 Pf., 1a Gemüschfleisch 50 Pf. Nachh. 9218a Louis Phillipson, Emden.

4 Rauch 1 Dof. fr. Ansb. u. 1 Dof. 15. M. Ger. od. 15 Brauerunge. III. auf nur 3 Mk. 8. Nachh. Degeners Confabr. v. 1881 Weinmühle A. 58, Dof. Majes 3. 4.

Geld u. Gesundheit sparen! Preislisten kostenlos, über Hygienische Artikel. Otto Walter, Bremen 45.

Damenbart kann durch meine Enthaarungsmittel für immer und schmerzlos entfernt werden. 40 Pf. per Haarwurz und ohne Gesch. o. Hautunbehellig. Garant. Geld zurück. Marke heiligen. Verich. Kid. 90 54 6.2

Brennkartoffel, hochprozentige Ware, liefert franco jeder Station 9248a.6.1 Theodor Wolf, Regensburg.

Wer einen eleganten und dabei billigen Anzug oder Paletot fein nach Maß angefertigt wünscht, der sende seine Adresse unter Nr. 14295 an die Expedition der „Badischen Presse“, worauf Muster vorgelegt werden. Auf Wunsch Zeitzahlung.

Für Hausfrauen Billige Kerzen. Vieltra-Kerzen brennen am hellsten; hier bei H. Bieler, Par., Kaiserstr. 223. Beim Kauf beschädigte billiger. Auf gute II. Hypothek werden 9000 bis 11000 Mark zu 5-5 1/2 % per Januar od. früher von einem sehr pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten unter Nr. 15914 nimmt die Expedition der „Bad. Presse“ entgegen.

Kochherde, Gasherde komplette Kücheneinrichtungen und Badeeinrichtungen, Waschmaschinen bei bequemer Zahlungsweise. Strengste Verschwiegenheit. Kein Abzahlungsgehalt. Streng reell. Offerten unter Nr. 12840 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 10.10

Maschinenverkauf Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfessel, Pumpen und Betriebsrichtungen, gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abgegeben. 8940\*

Gg. Heilmann, Maschinenbauanstalt Durlach, Telephon Nr. 30.

Perfekte Weissnäherin u. Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause für Herrschaften. 839869.2.2 Leuzstr. 8, IV.

I. Hypotheken mündellich, sowie Darlehensanträge nimmt in jeder Höhe von nur kreditfähig. Personen entgegen u. Off. Nr. 837128 an die Exped. der „Bad. Presse“. Adhporto 10 J. 8.6

Günstige Kaufgelegenheit. Weg. anderw. Unternehmen ist im württ. Schwarzwald, schöne Lage, ein von Ausgärten, Touristen und Einheimischen gern und gut besuchter Gasthof mit Dependence u. Badeanstalt, Oekonomie-Gebäude usw., eig. Lichtanlage und reichhalt. Inv. unt. günst. Bed. aus fr. Gd. zu verkaufen. Zum Anwesen gehören circa 30 Morgen Wald und 8 Morg. Felder, auch ist eine sch. Wasserkraft vorh. die sich f. jed. Betrieb eignen dürfte. Kapitalfr. Liebhaber woll. sich unt. 9227a an die Exped. der „Bad. Presse“ wenden.

Fabrik mit Wohnhaus u. großem Garten in Ettlingen auf 1. Januar 1908 zu verpachten evtl. zu verkaufen. 12387\* Näheres Karlsruhe, Delfortstr. 7, 2. Stod. Zu verkaufen sehr billig ein zusammenlegb. Tisch, Kommode, Nachttisch, Sautopf-Ofen u. Robt. Bittoriastr. 20. Gch. 2. Gt. B. 1907

Pelze aller Art and zu billigem Preise zu verkaufen. Off. unt. Nr. B39478 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Magenleidenden teile ich aus Mitgefühl gern umsonst mit, wie sich jeder selbst von diesem qualvoll. Leiden sofort dauernd befreien kann. 7586a\* M. Ohme, Lehrer, Schindlinstr. 81.

Gold. Herrenuhr mit Springedel, 14 R., billig zu verkaufen. Off. unt. Nr. B39478 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Distriktes Entbindungsheim. Frau Marie Singer 8649a Fallengasse Nr. 5. 10.3 Konstanz.

Damen finden freundl. Aufnahme bei einer Hebamme, Str. Distrikton. 8513a Frau Swart, 9.9 Coltuurhan 121, Amsterdam.



# Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstrasse 100 Hildebrands Honig-Kuchen, Thorner Katharinen.

## Verfammlungen und Kongresse.

□ Aheru, 28. Okt. Gestern hielt der Verein badischer Dentisten hier im Hotel „Adler“ seine Generalversammlung ab. Zu derselben kam eine Reihe von Berufs- und Standesfragen zur Beratung, die ihre sachliche Erledigung fanden. Nach der Versammlung wurden einige interessante Facharbeiten demonstriert. Nachmittags machte der Verein einen Ausflug nach Sasbachwalden.

□ Offenburg, 28. Okt. Als Ersatz für das durch ungünstige Witterung vereitelte Sommerfest hatten die vereinigten liberalen Parteien ihre Gefinnungsgenossen aus Stadt und Land zu einem Unterhaltungsabend auf gestern in die Kaspalle eingeladen. Herr Rechtsanwalt Brandt, der Vorstand des jungliberalen Vereins, entbot allen Anwesenden, insbesondere den beiden Herren Abgeordneten Muser und Säger, warmen Willkommen. Dann erhob sich der Abgeordnete Säger. Er sprach allen Parteifreunden den Dank aus für ihre Unterstützung seiner Kandidatur anlässlich der letzten Reichstagswahl. Mit Genugtuung wies er auf das Abkommen der liberalen Parteien in Vörsach, Land und auf die Wiederwahl Obsthäuser hin. Im weiteren sprach Abgeordneter Muser. Ausgehend von Bismarcks Mahnung zu praktischer politischer Arbeit verbreitete er sich über die Aufgaben des liberalen Volks, dessen wichtigste Aufgabe die Volkserziehung sei. Als weitere Aufgabe nennt Redner die Pflege einer weisen Wirtschaftspolitik, die Erzeugung und Nachfrage in richtiges Verhältnis bringt. Zum Schluss bringt Redner ein Hoch aus auf das deutsche Volk und seine Zukunft. Die Versammlung hatte dem einstündigen Vortrag mit Spannung gelauscht und spendete dem Redner anhaltenden Beifall. Gewürzt wurde der Abend, dem noch mehrere ähnliche folgen sollen, durch Vorträge der Regimentskapelle und den Gesang allgemeiner Lieder.

□ Frankfurt a. M., 28. Okt. (Tel.) Der internationale Verein für Reinhaltung der Flüsse, des Rheins und der Luft, der im Jahre 1879 zur Bekämpfung der Verunreinigung der Flüsse in Köln gegründet wurde, hielt Samstag und Sonntag hier seine Generalversammlung ab, deren Ergebnis in einer Resolution an die Reichsregierung zusammengefasst ist: Die Regierung wird darin angefleht, der in befohlgewordener Weise zunehmenden Verunreinigung fast aller deutscher Gewässer ernstlich, dafür Sorge zu tragen, dass von den Einzelregierungen keine neue Erlaubnis zur Anlage von Schwemmanlagen gegeben wird, da sämtliche Klar-Methoden entweder technisch oder hygienisch versagt haben. Als Folgen der Flussverunreinigung durch das Schwemmsystem erwähnt die Eingabe die überhand nehmende Vernichtung der Binnenfischerei und weist u. a. auf die Gefahren hin, die für das Militär, für die Badenben, für die Flussschifffahrt und Fischer daraus erwachsen. Endlich ersucht der Verein die Regierung, sie möge die Industrie dazu anhalten, ihre Abwässer unbedingt in gereinigtem Zustande, wie es dem jetzigen Stande der Technik entspricht, in die Flüsse abzulassen.

## Telegraphische Kursberichte

vom 29. Oktober.

<b>Frankfurt a. M.</b> (Anfangskurs.) Dell. Cred.-A. 198.90 Disk. Com.-A. 168.75 Dresdener B.-A. 138.60 Dell. Staatsb.-A. 139.75 Sombarden 28.40 Gothardbahn-A. — Tendenz: ruhig.	<b>Frankfurt a. M.</b> (Mitteltage.) Wechsel Amsterdam 170.— " Antwerpen 84.— " Italien 81.75 " London 205.05 " Paris 816.75 " Schweiz 814.— " Wien 851.75 Privatdiskonto 5 1/2 % Napoleon 16.32 3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe 93.90 3 1/2 % do. 83.65 3 1/2 % Pr. Cons. 94.20 4 % Ital. Rente 101.90 4 % Dell. Goldbr. 97.10 4 1/2 % Dell. Silber 97.50 3 % I. Rortua. 62.95 4 % 1880 Russen 75.10 4 % Serben 78.40 4 % Span. Exl. — 4 % Ungar. Goldr. 92.85 4 % Ungar. Staatsr. 92.60 Badische Bank 135.50 Kom.-Disk. Bank 112.— Darmstädter 126.— Deutsche Bank 226.20 Diskonto 169.— Dresdener Bank 138.60 Dellr. Bänderbank 163.— Hörsin. Kredit-Bf. 137.60 Hyp.-Bf. 190.25 Schaaffh. Bank 137.40 Wiener B.-B. 132.20 Ottomanbank 137.60 Bochum 201.70 Laurahütte 224.— Gelsenk. 192.80 Harpenet 199.60 Tendenz: ruhig.	<b>Frankfurt a. M.</b> 4 1/2 % 1897 Argent. 83.70 5 1/2 % 1896 Chilean 100.50 4 1/2 % 1898 " 94.50 5 1/2 % Mexikaner amort. 96.30 innere I.—IV 96.30 4 1/2 % dito conf. 99.50 4 1/2 % Russ. Staatsanleihe v. 1905 92.50 4 % do. Rente 1902 77.— 4 % Türken unifiz. von 1903 92.90 Türkische Lose 140.60 Bad. Judenf. B. 123.60 H. Elektr.-Ges. E. 196.20 Gell.-Ges. Schud. 103.— Maschin. Brünner 219.— Karlsh. Maschin. 210.— S.-M. Badefahrt 124.30 Nordb. Staud 109.40	<b>Nachbörse</b> (2 1/2 Uhr Nachm.) Dell. Kredit-A. 198.60 Deutsche B.-A. 226.20 Diskonto-Comm. 169.— Dresdener Bank 138.60 Dell. S.-Bahn (Fr.) 139.70 Südbahn Lomb. 28.50 Tendenz: ruhig.	<b>Berlin (Nachbörse.)</b> Dell. Kredit-Akt. 199.20 Berl. Hand.-Ges. 152.70 Deutsche B.-A. 226.70 Disk. Komm.-A. 169.40 Dresdener B.-A. 138.50 Bomb. Orl. Südb. 28.40 Balt. u. Ohio 84.— Bochumer Gußst. 201.— Dortm. U. Lit. C. — Laurahütte 222.50 Gelsenkirchen 192.90 Harpenet 200.20 Tendenz: ungleichm.	<b>Wien (10 Uhr.)</b> Dell. Kreditaktien 634.50 " Bänderbank 413.50 Staatsb. (Fr.) 652.50 Lomb. (St. Südb.) 148.70 Marknoten 117.25 Ost. Kronenrente 96.— Ost. Papierrente 96.95 Ungar. Goldr. 110.05 Ung. Kronenrente 92.55 Tendenz: ruhig.	<b>Paris</b> 3 % franz. Rente 94.50 4 % Italiener 91.80 4 % Spanier 91.80 4 % Türkl. unifiz. 92.50 Türkische Lose 603.— Rio Tinto 17.35	<b>London.</b> Chartered 1 1/4 % de Beers 18 1/4 % East Rand 3 1/4 % Goldfields 2 1/4 % Randmines 4 1/4 % Anaconda 6 1/4 % Atchafon common 7 1/4 % " preferred 9 1/4 % Chicago. Milwaukee and St. Paul 108.— Denver preferred 62.— Louisville Nash. 101.— Union Pacific 113 1/4 % United Stat. Steel Corp. common 24 1/4 % " dito preferred 87.—
---	--	--	--	--	--	---	--

— Berlin, 29. Okt. Der Reichsbankdiskont wurde auf 6 1/2 % und der Lombardzinsfuß auf 7 1/2 % erhöht.

**Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrog.**  
vom 29. Oktober 1907.  
Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen noch die gleiche wie am Vortag. Vor dem Eingang in den Kanal liegt eine weit nach Osten hin ausgebreitete Depression; Tiefminima befinden sich über dem Obergerbiet und über dem mittelländischen Meer. Im größten Teil Deutschlands herrscht trübes und regnerisches Wetter, nur im Südwesten hat es — voransichtlich nur vorübergehend — aufgefart. Bewölktes und kühles Wetter mit Niederschlägen ist zu erwarten.

## Neuheiten in Seide und Samt.

**Seidenstoffe** in den modernen Karos and Streifen-Musterungen . . . Meter Mk. 2<sup>75</sup>, 3<sup>50</sup> bis 5<sup>75</sup>,  
**Gemusterte Samte** in gestreift, kariert und gepresst . . . Meter Mk. 2<sup>10</sup>, 2<sup>75</sup>, bis 4<sup>75</sup>,  
**Lindener Samt** für Kleider und Blusen, alle Farben . . . Meter Mk. 1<sup>85</sup>, 2<sup>75</sup> und 3<sup>50</sup>,  
**Cord-Samt** für Kleider, Blusen und Kinder-Anzüge . . . Meter Mk. 1<sup>50</sup>, 2<sup>50</sup> und 2<sup>75</sup>.

**Reste für Blusen** in Seide und Samt **ausserordentlich billig!**  
Neu aufgelegt.

**Geu eingetroffen grössere Sendungen in**  
**Kimono-Mänteln**  
**Plüsch- und Samt-Mänteln**  
**Samt-Liftboys** } **wesentlich unter Preis.**

## Hirt & Sick Nachf.

**Gestrickte Damen-Sportjacken**  
**Gestrickte Damen-Westen**  
**Gestrickte Damen-Röcke**  
**Gestrickte Kinder-Röcke**  
**Gestrickte Damen-Unterjacken**  
**Gestrickte Damen-Tücher**

Kaiserstr. 143. **Paul Burchard** zwischen Lammstr. u. Markt.

**Garantiert 16212.10.1**  
**schmerzlose Zahnoperationen**  
werdentagl. (in Narkose) unt. ärztl. Leitung ausgeführt.  
**Zahnatelier Häusler**  
Teleph. 2156 Amalienstr. 25a hinter Hauptpost.

**Dr. F. Miltenberger, Privat.**  
hat **Telephonschluss 2411**  
Karlsruhe, Herrenstrasse 15. B39601.2.1

**Es brennt!**  
**Dr. W. Schmidts Reichsglühstrumpf**  
überall, wo Wert auf gute Beleuchtung und preiswürdigen Einkauf gelegt wird. 8263a  
In jedem einschlägigen Geschäft zu haben.

**Bisitentarten** werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“.**

**Brautkränze, Brautscheier** **W. Eims Nachf.**  
empfehlen  
Hauptgeschäft: Adlerstr. 7. Detail-Filiale: Kaiserstr. 221.

**Plakate**  
in allen Sorten, wie Neuer Wein Süßer Most Heute wird geschlachtet Neues Sauerkraut stets vorrätig in der **Erped. der „Bad. Presse“**  
Ede Zirtel u. Lammstr.

**Fox-Terrier**  
(männl.), 1 Jahr alt, zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B39615 in der Erped. der „Bad. Presse“.

**Jagdhund,**  
br. edler Hühnerhund, 2 1/2 jährig, gute Anlag., bei Umzü. bald. sehr billig zu verkaufen. 16178  
**Hym. Kissling, Raftatt.**  
Kanarienvogeln billig zu verkaufen. B39483 Reichenstr. 9, IV.

**Damen finden liebevolle, billige Aufnahme bei Frau Koch, Hebamme, Röhlingerstr. 14, I Tr. B29081, 28. Okt.**  
**Der Darlehen 5 1/2 %** brancht. In 5 Jahren rückzahlbar, streng real. Viele Dankschreiben. **J. Stasch,** Berlin 57, Kurfürstenstr. 155.

**Zu kaufen gesucht**  
**Doppelalter u. Zaler,** die auf besondere Begebenheiten geprägt werden. Offerten unter Nr. B39611 an die Erpedition der „Bad. Presse“ erb. 2.1

**Edele Fuchsstute**  
mit schönen Formen, Damenpferd, 4 1/2 jährig, einpännig gefahren und im letzten Wandler geritten, preiswert abgegeben. Offerten unter Nr. 9235a an die Erped. der „Bad. Presse“.

**Pianino,**  
feines Fabrikat, wenig gespielt, äußerst billig gegen Kasse zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 9235a an die Erpedition der „Bad. Presse“ erb. 5.2

**Fahrrad,** gut, ist sportlich zu verkaufen. B39589, 3.1, **Gottschauerstr. 14, part. recht.**

**Kleiner Zimmerofen,** auch zum Kochen geeignet, und **Isolierkasten** sind billig zu verkaufen. B39638 **Kriegstraße 76, part. rechte.**

**Ferd u. eiserne Bettstatt** sind billig zu verkaufen. **Geistheim, Dreiterstr. 73, Hinterb. III. B39582**

**Ein guterhaltener Ferd** ist billig zu verkaufen. **Kugarsenstr. 36, Seitl. 1. Et.**

**Guter Bügelofen** billig zu verkaufen. **B39520 Hundsdorferstr. 24, 2. Et.**

**Gasbadeneinrichtung** mit Banne, ausgerichtetes eis. Bett, Nachtsch. 2 Hoder m. Stickeri bill. zu verkaufen. **B39606 Kreuzstraße 8, 3. Et. recht.**

**Obstkelter,** wenig gebraucht, ist bill. zu verkaufen. **B39591 Bernharstr. 17, 3. Et.**

**Fahrrad-Reparatur = Werkstätte**  
**P. Eberhardt,**  
Amalienstr. 18, Telephon 1304  
empfiehlt sich zur Übernahme sämtl. Reparaturen an **Fahrrädern** aller Systeme. — Zur gründl. Reinigung u. Instandsetzung ist beste Gelegenheit. — **Emailierungs-Vermittlung.** — **Neue Pneumatik u. Radhörter** allerbillig! — **Freilauf-Einrichtung** für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt und wieder zugestellt. Alle Anträge werden prompt erledigt. 15467, 5.2

**Wäsche**  
zum Waschen und Bügeln wird angenommen. 13591.26.14  
**Frau Löser, Neumajhetti,**  
**Kreuzstraße 20, 1 Trepp.**  
Wer würde einer geschickten, thätigen Frau 2.1

**Filiale errichten**  
hier ob. auswärts? Off. u. B39617 an die Erped. der „Bad. Presse“.

**2 bereits neue, starke Baböfen,** für Sommer- und Winterfeuerung, sehr billig abzugeben. **B3778, 2.1**  
**Adlerstr. 28, Ferd- u. Ofenlager.**





# Die wilden Frauen?



9195a.3.2

## Städt. Fischmarkt.

Donnerstag vormittag und  
Freitag nachmittag Verkauf  
von frischen, billigen Seefischen.  
Freitag (Allerheiligen) kein Fisch-  
markt. 16210

## Freiwillige Grundstücks- Versteigerung.

Auf Antrag der Eigentümer,  
Hilfsmann Paulus Güterbesitzer  
Ehefrau, Karoline, geborene Kögel  
Christian Kögel, Schloffer, und  
Jakob Kögel, Landwirt, von hier  
werden der Gemeinschaftseigentümer  
wegen der nachbeschriebenen Grund-  
stücke am: 16018

## Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Donnerstag den 29. Oktober 1907,  
vormittags 10 Uhr,  
im diesseitigen Amtszimmer,  
Kaiser-Allee Nr. 151 II hier, wo-  
selbst auch die Versteigerungsbe-  
dingungen eingesehen werden könn-  
en, öffentlich versteigert und zwar:

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

## Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag den 31. Oktober 1907,  
nachmittags 2 Uhr,  
werde ich in Karlsruhe, im  
Pandaloch Steinstraße 23, im  
Auftrage des Herrn Gericht-  
schlichter hier gegen bare Zahlung  
öffentlich versteigern:  
ein amerikanisches  
Billard mit Zubehör.  
Die Versteigerung findet be-  
stimmte Zeit.  
Karlsruhe, den 28. Okt. 1907.  
Haupt, Gerichtsvollzieher.

## Dünger-Versteigerung.

Am Donnerstag den 31. ds.  
Mts., vormittags 10 Uhr, läßt  
sich 1. Abteilung Feld- u. Wald-  
Nr. 50 den Tagesdünger für  
November im neuen Kalkement  
öffentlich versteigern. 16211

## Offene Straßenwärter-Stelle.

Die Stelle des Wärters zur Be-  
sorgung der Landstraßen Nr. 79 u.  
2, zwischen Mühlburg und Nagau,  
wird mit dem Jahreslohn von 744  
Mark und der Nebenentlohnung von  
beiläufig 70 Mk., hiermit nochmals  
zur Vernehmung ausgeschrieben.  
Bewerber haben sich unter Vor-  
lage eines Geburtszeugnisses, der  
Militärpapiere, des ärztlichen Ge-  
sundheitszeugnisses und eines ge-  
meindeärztl. Zeugnisses bei dem  
Herrn Straßenmeister Götts hier  
— Durlacher Allee Nr. 35 —  
bis am 5. November zu melden.  
Bemerkung wird, daß dem Wärter  
bei zufriedenstellenden Leistungen  
und Verbalten die nicht etatmäßige  
Beamteneigenschaft verliehen wer-  
den kann. 16202

## Vertikow,

neu, pol., für nur 45 M. zu verlausf.  
B39648 Donatsstr. 30. bort.

## Gesucht wird ein im Plan- zeichnen durchaus gewandter und in der Ausführung einfacher Gelände- aufnahmen geübter

## Bermessungstechniker oder Zeichner

mit schöner Hand- und Karten-  
schrift. Bewerber wollen ihre Mel-  
dungen mit Zeugnisabschriften,  
kurzem Lebenslauf, Zeichen- und  
Schriftproben, sowie Angabe der  
Gebaltsansprüche bis 15. November  
d. Js. bei unterzeichneter Stelle  
einreichen. 9179a

## Motorrad, Reparatur, 2 1/2 P.H., mit erhalten, hat billig zu verkaufen. B39588.2.2 F. Metzler, Karlsruh. 26.

## Stellen in den Offenen Posten

Dom 11. bis 22. Oktober  
11 Buchhalter, 19 Kontoristen,  
17 Rechner, 49 Verkäufer,  
10 Commis, 3 Schreiber,  
3 Bureauvorsteher, 4 Kassierer,  
2 Meister, 1 Buchhalter,  
1 Aufseher, 1 Gasmischer,  
1 Intermediar, 1 Kontorist,  
5 Zeichner, 8 Bautechniker,  
3 Maschinenführer, 2 Arbeiter.  
Weibl.: 4 Buchhalterinnen,  
11 Kontoristinnen,  
3 Kassierinnen,  
ca. 200 Verkäuferinnen.

Direkte groß. Angebote von  
Bureau- u. Kontoristen, denen der Datum  
schl. ist wann die Posten  
nachweislich offen sind er-  
weisen den. 9251a

## Eiswaren u. Werkzeuge.

Ein mit obiger Branche grünl.  
lich vertrauter junger Mann,  
Eidbeweis, wird als

## Verkäufer

gesucht per sofort oder 1. Dez.  
Junge Leute, welche auf  
dauernden Posten rekrutieren,  
wollen Photographie u. Gehalts-  
ansprüche einreichen. 16184

## Otto Stoll, Karlsruhe i. B.

## Nebenbeschäftigung.

Vertreter für fleißige Wein-  
handlung gegen guten Verdienst  
gesucht. Weibl. Off. unter B39196 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

## Stellung

erhält. junge Leute nach 2-3 monatl.  
gründl. Ausbildung als Rechnungs-  
führer, Amtsekretär, Verwalter,  
Buchhalter, Kontorist, Honorar-  
mäßige. Sich. Erf. Vorstell. freil. Stellen-  
vermittlung. Lohnlos. A. Stein, Leipzig,  
Dresdenerstr. 67. 9131.14.1

## Herrn und Damen können sich allerorts bauernden schriftlichen Neben- verdienst beschaffen durch Adressenanw. b. 1000 Mkr. 8 Mkr. Anfragen an F. Stephan, Berlin, Belle- Alliancestraße 25. 9237a.2.1

## 3-20 Mk. jed. Standes verdienen Nebenverdienst durch Schreibarb., häußl. Tätigl., Vertretung. Näh. Verord- zentrale in Freiburg i. Br. 927.8

## Lohnende Beschäftigung

im November und Dezember für ge-  
wandte Verkäuferinnen bei  
F. Wilhelm Doering,  
Nitterstraße. 16107.6.3

## Gesucht wird für ein gemischtes Warengeschäft im bad. Schwarzwald ein braves, fleißiges

## Mädchen,

fähig, Alter 17-20 Jahren, wenn auch  
noch nicht in einem Geschäft gewesen.  
Offerten nebst Gehaltsansprüchen  
unter Nr. 9263a an die Expedition der  
„Bad. Presse“ erbeten. 3.1

## Tüchtiger Meister gesucht

9246a  
für bedeutende Patronenfabrik zur  
selbständigen Leitung der Weberei-  
hilfsfabrikation. Lebensstellung.  
Offert. mit Zeugnisabschriften, Gehalts-  
ansprüchen unter „M. B.“ befördert  
Rudolf Mosso, Frankfurt a. M.

## Gesunde, kräftige junge Leute

im Alter von 20-30 Jahren werden als Pfleger für die Irrenheil-  
anstalt Burghölzli bei Zürich gesucht.  
Lohn 600.- bis 1250.- Frk. jährlich. Anmeldung bei der  
Direktion mit Beilegung von Zeugnissen in Abschrift. 9208a.2.2

## Für neu zu errichtende moderne Dampf-Waschanstalt

in der Nähe von Karlsruhe, wird gegen gute Provision eine geeignete  
Persönlichkeit gesucht,  
die wöchentlich ein größeres Quantum Wäsche zur Bahn besorgen und  
den Kunden wieder zurückbringen könnte.  
Gefl. Offerten unter Angabe des Quantum unter Nr. B38504 an  
die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

## Gewandte, selbständige Büglerinnen

auf Herrenhemden und auf glatte  
Damenwäsche für sofort gesucht.  
C. Hardusch, Waschanstalt,  
B38362 Ettlingen. 5.5

## Stellen suchen Hochbautechniker

3.3  
mit längerer Bau- und Bureau-  
praxis und guten Zeugnissen, wel-  
cher den Berechtigungschein zum  
einjährig-freiwilligen Militärdienst  
durch vorhergehende architektonische  
und technische Leistungen erworben,  
4. Klassen der Großh. Baugewerks-  
schule Karlsruhe besucht hat, und im  
Herstellen von größeren und kleineren  
Entwürfen, von Kostenberech-  
nungen, Verträgen, Details, Ab-  
rechnungen usw., ferner im Aus-  
messen von Neubauten besonders tief  
liegt, am liebsten in Karlsruhe od.  
Umgebung, Stellung auf einem  
Architekturbureau.  
Offert. unt. Nr. B39294 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.  
Tüchtiger, junger

## Mann,

2.2  
der einj., doppelten und amerikan.  
Buchführung durchaus mächtig, in  
deutscher Korrespondenz sehr ge-  
wandt, sowie mit sämtlichen Über-  
haupt vorzuziehenden Bureauarbeiten  
vertraut, sucht per sofort oder  
1. November anderw. Engagement.  
Gefl. Offert. wollen unt. 9229a  
an die Exped. der „Bad. Presse“  
gerichtet werden.

## Kaufmann

1.1  
sucht Vertretung für eingeführte  
Firma der Kolonialwaren- u. Lebens-  
mittelbranche für die Gegend Kastell  
Landauwälder.  
Offerten unter Nr. 9256a an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Hausverwalterstelle gesucht

in Mühlburg oder Weistadt. Gefl.  
Offerten beiseite von unt. Nr. B39641  
an die Exped. der „Bad. Presse“ an richt.

## Junger Frau

mit schöner  
Handarbeit für nach Hause.  
Offerten unter Nr. B39643 an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

## Fraulein

aus guter Fam., bewandert in allen  
Handarb., wünscht Stellung als  
Verkaufsin in Tapetiergeschäft.  
Offerten unter Nr. B39170 an die  
Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.2

## Servierfräulein

(Sallestierin) sucht bald Stellung  
oder bis 1. Nov. in feinem Hotel-  
Restaurant. Offert. unt. Nr. 9255a  
an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

## Tücht. Fräulein sucht Stellung als Haushälterin zu einzelnen Herrn.

Gefl. Offerten unt. B39656 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Kindermädchen,

ein älteres, erfahrenes, sucht per  
1. November Stelle in best. Hause,  
zu kleinen Kindern. B39588  
Näher. Oststr. Nr. 52, Karlsruhe.

## Ein Mädchen geübten Alters, das der bürgerlichen Küche vorziehen kann, sucht Stelle auf 1. November.

Offerten unter Nr. B39579 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.  
Unabh. alt. Frau sucht Monats-  
stelle od. Bureau zu pügen. B39543  
Winterstr. 21, Gtsh. bart. rchts.

## Zu vermieten:

Magazin,  
hell u. trocken, bequemer  
Zugang, auf 1. Nov. zu  
vermieten. Dändstr. 7. B39644

## Herrschaftswohnung.

Stephanienstraße 67 im 2. Stock  
nächtlich dem Kaiserplatz, ist eine frisch  
hergerichtete schöne Wohnung von 6  
Zimmern, Badzimmer, Küche, nebst  
Zubehör, sojl. zu vermieten. Näh.  
Kurvenstr. 3, 3. Stock. B39135

## Zu vermieten:

Hardstr. 2a ein 1. od. m. mit  
Zweizimmerwohnung, Küche u.  
Manfard, sowie eine Manfardbe-  
wohnung per sofort oder später.  
Hardstr. 2 eine Wohnung im 2.  
Stock von 2 Zimmern, Küche und  
Manfard, sowie eine Manfardbe-  
wohnung von 2 Zimmern u. Küche  
per sofort oder später.

## 4 Zimmer-Wohnung,

geräumig mit Bad, Veranda, sowie  
sonst. Zubehörl. in gut. Hause sofort  
od. spät. umständl. zu vermieten.  
Näh. Angstr. 11. I. St. B38734

## Große 3 Zimmer-Wohnung,

neuzeitig eingerichtet, auf sofort od.  
1. November in Gewigstraße 36  
zu vermieten. Näheres Marieu-  
straße 63, Bureau. 14778\*

## Dreizimmerwohnungen

mit reichl. Zubehörl. sind per sofort  
oder später Hoffstraße 8 (Neubau,  
Schwefelbad) zu vermieten. Näheres  
Kauzstr. 9, II. B37765.10.7

## Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Bath, im Hinterhaus, 1. St., sofort oder später zu vermieten.

B39586 Georg-Friedrichstraße 26.  
Gr. Zimmer, Küche u. Bath, er-  
hältt alleinst. Dame od. Beamte, B.  
umsonst. Gegenleistung 2 Zimmer  
in Ordnung halten. Anfragen unter  
Nr. B39248 an die Exped. der  
„Bad. Presse“.

## Boeckstraße 32 sind schöne 3 Zim- merwohnungen, sowie eine Man- fardwohnung von 8 Zimmern sofort oder später zu vermieten.

Näh. im Haus selbst oder Linden-  
platz 11, Mühlburg. 14643\*

## Fajansenstraße 14, I, ist eine frisch hergerichtete Wohnung, Zimmer und Küche, bis 1. November zu ver- mieten. B39624

## Georg-Friedrichstraße 12 ist in- folge Verlegung eine schöne 3 Zim- merwohnung sofort zu vermieten.

Näheres Georg-Friedrichstr. 11,  
I. Stock. 16087

## Karlstraße 29 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehörl. auf sofort zu vermieten.

Näheres parkerter oder Markgrafen-  
straße 36. B37685.5

## Kriegstraße 6, 3. und 4. Stock, ohne vis-a-vis, sehr schön geräumige 6 Zimmerwohnungen, auch für Bureau geeignet, zu vermieten.

Näheres im Hause selbst oder  
Kaiser-Allee 15, Kontor. 12878\*

## Kronenstraße 47 sind 3 freundl. Wohnungen von 2 und 3 Zim- mern mit Küche und Keller sofort zu vermieten. B39221.3.3

## Cheffelstr. 10 ist eine schöne Man- fardwohnung von 3 Zimmern und Küche auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im Hause. B39303.3.2

## Werderstraße 22 ist eine schöne 4 Zimmer-Wohnung nebst Zu- behörl. zu vermieten. Zu erfragen parketer. B39625.3.1

## Doerkstraße 36, Neubau, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf sof. oder später zu vermieten. Näh. Kronenstraße 24, I. B38668.6.4

## Kaiserplatz.

Ein schön möbliertes Zimmer mit  
separat. Eingang, mit Pension, sofort  
oder später zu vermieten. 18967.6.3  
Reoboldstr. 1 a, 1. Et. hoch.

## Gut möblierte Wohn- u. Schlaf- zimmer oder auch einzeln sind auf sofort oder 1. November billig zu vermieten. B39488.2.2

## Mollstr. 11, I.

Süßlich möbliertes, febl., heizbares  
Parketer-Zimmer in best. Hause  
in angenehmer  
ruhiger Lage, ohne vis-a-vis, ist sof.  
oder 1. November zu vermieten.  
Näheres Winterstr. 6, parketer.  
Daselbst kann jederzeit angelesen  
werden. B39488

## Zimmer, gut möbliert, mit 2 Betten, sofort zu vermieten. B39593.3.1

Georg-Friedrichstr. 25, V.,  
Ede Durlacher Allee.

## Zimmer zu vermieten.

Jähringerstr. 11, parketer, ist ein  
möbliertes Zimmer auf 1. Nov. für  
10 M. an einen Herrn zu verm. B39600

## Sollstr. 12, part.,

ist ein schön möbliertes Zimmer für  
besseren Herrn per 15. November zu  
vermieten. B39510.2.1

## Kaiserallee 29 ist ein elegant möb- liertes Zimmer

(mit Klavier) in ruhiger Lage zu  
vermieten. B39197.2.2

## Ein möbl. Manfardzimmer ist an einen Schüler oder ig. Kauf- mann (mit Pension) bill. zu verm.

Näheres unter Nr. B39068 in der  
Exp. der „Bad. Presse“. 6.4

## Ein ausländischer Arbeiter als Mit- bewohner gesucht. (Gutes Bett).

Kronenstraße 12-14, Seitenb.  
2 Treppen. B39598

## Sollstr. 12, I, ist ein möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. B39582

Näheres im Vorderladen.  
Hörsstr. 39, 3. Et., ist ein möbl.  
Zimmer an Herrn od. Anst. Prävl.  
mit od. ohne Pension, sof. od. 1. Nov.  
zu vermieten. B39590

## Kademiesstraße 15 ist ein großes, geräumiges, unmobliertes Zimmer, auch für Bureau geeignet, sofort zu vermieten. Näh. do. B15744\*

## Bahnstraße 14, Stb., I. St., ist e. gut möbl. hell u. febl. Zimmer, mit sep. Eingang, sofort billig zu vermieten. B39590

## Erbringerstraße 26, Seitenbau, rechts, parketer, ist ein freundliches Zimmer sofort billig zu ver- mieten. B39299.3.2

## Hübstraße 20, 3. Stock, rechts, ist ein unmobliertes Zimmer zu vermieten. B39650

## Kaiserallee 63, 4. St., ist ein gut möbl. Zimmer bill. zu verm. B39594

## Lachnerstr. 6, 3. St., ist ein möbl. Manfard z. verm. B39602

## Marieustraße 25, 2. St., ist ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. B39161.3.2

## Markgrafenstraße 36, 2. Stock, ist ein gut möbliertes parketeres Zimmer per sofort oder später zu vermieten. B37687.5.5

## Reubstr. 5, 2. St., I., gut möbl. Manfardzimmer sofort zu ver- mieten. B39311.5.2

## Sophienstraße 53, I, ist ein gut möbliertes Zimmer per 1. Novbr. zu vermieten. B39651

## Jähringerstr. 27 ist ein febl. möbl. Park.-Zimmer m. 2 Bett, an 2 Herr. sof. o. 1. Nov. z. verm. B39383

## Jähringerstr. 63, I. Et. hoch, links (Nähe Marktpl.), ist 1 fh. möbl. Zimmer sof. o. sp. z. verm. B39600

## Unmobliertes, nettes Zimmer mit Wasserleitung und gutem Ofen, sep. Eing., part. ist sofort zu vermieten. Zu erf. Ludwig-Wilhelmstr. 15, 4. Stock, links. B39646

## Ein leeres, großes Zimmer ist per sofort oder 1. Nov. billig zu vermieten. B39411.2.2

## Durlacherstr. 6, 3. St., am Durlacherort.

## Miet-Gesuche

Wohnungs-Gesuch.  
Eine schöne 4 Zimmerwohnung  
mit Balkon, Veranda u. Bad, evtl.  
kleinen Garten, auf 1. Dez. gesucht.  
Gefl. Offerten unter Nr. B39320 an  
die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Drei Herren suchen  
möblierte Wohnung  
von 3 Zimmern per 15. November.  
Offerten mit Preisangabe unter  
B39612 an die Exped. der „Bad.  
Presse“. B39612.2.1

Junger Herr (Lehrer) sucht auf  
1. oder 15. Nov. angenehmes Wohn-  
u. Schlafzimmer in der Dillstadt.  
Offerten unter Nr. B39642 an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

Süßlich möbliertes Zimmer,  
angenehm, evtl. separater Eingang,  
wird von besserem Herrn gesucht.  
Offerten unter Nr. B39457 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Salber Arbeiter sucht ein Zim-  
mer in der Nähe des Durlacherorts.  
Offerten mit Preisangabe unter Nr.  
B39441 an die Expedition der „Bad.  
Presse“ erbeten. 2.2

Möbliertes Zimmer mit ober  
ohne Pension von Herrn auf 1. Nov.  
gesucht. Offerten unter D. A. haupt-  
postlagernd erbeten. B39627



# Strümpfe.

Mittwoch den 30. cr. bis incl. Samstag den 2. Nov.

### Extra billige Preise!

Frauenstrümpfe <sup>1/2</sup>Wolle, schwarz Paar **48**  
3 Paar **1.35**

Frauenstrümpfe Wolle plattirt, schwarz, Paar **70**  
3 Paar **1.95**

Damenstrümpfe engl. lg., Reine Wolle Paar **98**  
3 Paar **2.80**

Damenstrümpfe Reine Wolle, schwere Qual., engl. lang, schwarz und lederfarbig Paar **1.10**  
3 Paar **3.10**

## Kinderstrümpfe.

| Grösse                             | 1  | 2  | 3  | 4   | 5   | 6   | 7   | 8   |
|------------------------------------|----|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|
| schwarz <sup>1/2</sup> Wolle, Paar | 28 | 34 | 40 | 46  | —   | —   | —   | —   |
| schwarz Wolle plattirt, „          | 44 | 50 | 56 | 62  | 68  | 74  | 80  | 86  |
| „ reine Wolle 2x2 gestr., „        | 48 | 58 | 68 | 78  | 88  | 98  | 108 | 118 |
| „ reine Wolle z. Anstricken „      | 58 | 70 | 82 | 94  | 106 | 118 | 130 | 142 |
| dunkelgemustert, „                 | 52 | 60 | 68 | 76  | 84  | 92  | —   | —   |
| schwarz m. farb. Tupfen, „         | 56 | 64 | 70 | 76  | 82  | 90  | —   | —   |
| Reine Wolle, gemustert, „          | 72 | 84 | 94 | 105 | 118 | 130 | —   | —   |

Fusschlüpfen, bestes Mittel gegen kalte Füsse, Paar **28, 19**

So lange Vorrat

Socken grau und braun meliert Paar **35**  
3 Paar **98**

Socken platt. Wolle mit Patentschaft Paar **65**  
3 Paar **1.75**

Socken Reine Wolle mit Patentschaft Paar **95**  
3 Paar **2.70**

Socken Kamelhaar, vorzügl. Qual. Paar **98**  
3 Paar **2.80**

# Handschuhe.

34 Damenhandschuhe Wintertrikot schwarz und farbig **34**

44 Damenhandschuhe zum Schluften schwarz Trikot **44**

52 Damenhandschuhe gestrickt uni reine Wolle **52**

68 Damenhandschuhe Wolle gestrickt mit bunten Karos **68**

65 Damenhandschuhe Trikot mit 2 Druckkn. schwarz, farbig, weiss **65**

78 Damenhandschuhe Suede imit. m. 2 Druckkn. schwarz u. coul. **78**

90 Damenhandschuhe Rehlleder imitiert mit Futter **90**

1<sup>10</sup> Damenhandschuhe Mocha imitiert hübsche Farben **1<sup>10</sup>**

98 Lange Damenhandschuhe 8 Knopf, Trikot, z. Schluften **98**

1<sup>40</sup> Lange Damenhandschuhe 10 Knopf, Dänen imit., mit Verschluss im Handgelenk **1<sup>40</sup>**

1<sup>45</sup> Lange Damenhandschuhe 12 Knopf, Trik., Mousquetair **1<sup>45</sup>**

1<sup>45</sup> Lange Damenhandschuhe weisse Wolle, gestrickt, **1<sup>45</sup>**

72 Herrenhandschuhe Wolltrikot, schwarz und farbig. **72**

78 Herrenhandschuhe Krimmer mit Trikot und Futter, **78**

1<sup>05</sup> Herrenhandschuhe imit. Dänen, sehr dauerhaft, **1<sup>05</sup>**

1<sup>15</sup> Herrenhandschuhe Krimmer mit Leder und Futter, **1<sup>15</sup>**

## Kinderhandschuhe

Ringwood, neue Dessins Paar **36, 30, 24**

Ringwood mit Doppelmanschette Paar **50, 42, 34**

Weiss gestrickt, Reine Wolle, Paar **48, 44, 40**

## Herren-Glacé-Handschuhe

Ein Posten

mit Futter

| Paar | Serie I     | Serie II    | Serie III   |
|------|-------------|-------------|-------------|
|      | <b>1.45</b> | <b>1.95</b> | <b>2.45</b> |

Regulär bedeutend teurer!

## Kinderfäustel

Weiss gestrickt Paar **18, 15, 12**

Weiss gestrickt m. gemustert. Manschette Paar **28, 26, 22, 18**

Farbig m. bunter Manschette Paar **25, 23, 19**

Farbig m. doppelt. Manschette Paar **32, 30, 28**

# Wollwaren.

Kinderhäubchen, Tuch m. Plüschbesatz u. Bekurbelung **98, 85, 58**

Kinderhäubchen, Tuch m. Plüschbesatz u. Seidenrüsche u. Applikation **1.85, 1.40, 98**

Kinderhäubchen, Plüsch, gefüttert, hübsch garniert **2.30, 1.95, 1.40, 98**

Kinderhäubchen m. Behang, Tuch mit div. Garnierung **1.70, 1.35, 98, 75**

Kinderhäubchen m. Behang, Plüsch mit hübschen Garnierungen **2.60, 1.95, 1.65, 1.35**

Erstlingshäubchen, gestrickt, farbig u. weiss **58, 48, 35**

Knabensweater in modernen Mustern u. uni **1.95, 1.45, 1.10, 85**

Knabenwesten mit u. ohne Liegkragen **1.80, 1.55, 1.15, 98**

Herrenwesten 2reihig **1.65, 1.85, 2.45 bis 8.95**

Herrenwesten m. Liegkragen in div. Ausführung **2.30, 3.20, 4.10, 4.85 bis 6.95**

Damenwesten offen u. geschlossen **98, 1.25, 1.85, 2.15 bis 4.65**

Schulterkragen gehäkelt, in grosser Auswahl.

Chenille-Echarpes schwarz u. gemustert, mit Chenille- u. seid. Fransen, **2.95, 3.55, 4.25 bis 11.85**

Chenille-Fanchons **2.40, 2.10, 1.35 1<sup>15</sup>**

Chenille-Kopftücher Seckig **2.70, 2.45, 1.80 1<sup>30</sup>**

Waffelkopftücher **1.95, 1.65, 1.30 88**

Eisgarntücher mit Spitze, Seckig **1.80, 1.40 78**

Umschlagtücher Waffelgewebe **4.45, 3.95, 3.40 2<sup>30</sup>**

Gamaschen für Kinder weiss u. schwarz, gestrickt, Wolle, Paar **1.38, 1.25, 1.10, 92, 78**

uni mit eingestickten Dessins Paar **1.95, 1.75, 1.55, 1.25 1<sup>10</sup>**

Gamaschen für Damen u. Herren in Tuch und Trikot in grosser Auswahl.

Velour- u. Cachemir-Echarpes in hervorragender Auswahl von **98** bis **7.45**

Pullmann-Mützen in uni und gemustert, **1.70, 1.10, 84 68**

Shawls, hell u. dunkel, breit, von **48** bis **1.85**

Mädchen-Dochtshawls von **12** bis **48**

Velour-Halstücher Stck. **48, 42, 35**

Wollene Halstücher St. **1.10, 88, 68**

Knaben-Shawls St. **38, 24, 14, 8**

Enorme Auswahl zu extra billigen Preisen in

Normalwäsche und farbigen

Anstandsrocken und

Beinkleidern.

# Geschwister Knopf